

EVANGELIUM UND KIRCHE.

SO WOLLEN WIR KIRCHE

Vielfalt ist vielstimmig

Vielfalt macht uns stark! Kirche soll ein Ort sein für alle Generationen, für verschiedene Frömmigkeiten, Lebens- und Familienbilder, quer durch alle sozialen Schichten. Wir brauchen alle: die Gestrandeten und die Erfolgreichen, die Engagierten und die Distanzierten.

Kirche kann mehr als Meinung und Moral

Als Kirche müssen wir keine tagespolitischen Programme und Moralvorstellungen produzieren. Kirche ist für uns eine Gemeinschaft, die von Gottes Gegenwart lebt und einladend feiert. In dieser Gewissheit wirkt sie in die Gesellschaft als Salz der Erde und Licht der Welt.

Nachhaken statt abhaken – kirchliche (Fort)Bildung im Fokus

Kirchliche Bildungsarbeit ist ein kostbares Gut. Gegen Rückzugstendenzen wollen wir einen starken Religionsunterricht, die Förderung von Erwachsenenbildung und den Ausbau kirchlicher Bildungseinrichtungen wie Kindergärten.

[‘e:ren?amt] – ohne Ehrenamt läuft nicht viel!

Unsere Kirche lebt vom tatkräftigen Engagement der Menschen vor Ort. Wir wollen, dass sich Ehrenamtliche selbstverantwortlich einbringen können und ihnen verschiedenste Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Diakonie – für eine Kirche mit Herz und Hand

Wir wollen eine starke Diakonie mit klarem evangelischem Profil und eine bessere Vernetzung von kirchlicher und diakonischer Arbeit.

Brücken bauen statt einreißen. Aus Überzeugung.

Egal ob liberal oder konservativ, als Geschwister im Glauben gehören wir zusammen. In dieser Überzeugung wollen wir Kirchenpolitik gestalten.

www.evangelium-und-kirche.de



evangelium.und.kirche

20-CN-NB

EVANGELIUM UND KIRCHE.



2



Dr. André Bohnet



Theodor Sinner

GLAUBEN LEBEN. KIRCHE GESTALTEN.



Dr. André Bohnet

Pfarrer, 33 Jahre alt, verheiratet mit Katharina Bohnet. 2012 Promotion zum Dr. theol. im Bereich Altes Testament an der Universität Rostock, von 2013 bis 2016 Vikar in Stuttgart-Bad Cannstatt, seit 2016 Pfarrer in Calmbach.



Theodor Sinner

18 Jahre alt, 2019 Abitur am Otto-Hahn Gymnasium in Nagold. Seit September 2019 Bundesfreiwilligendienstleistender im Kloster Triefenstein. Im Sommersemester 2020 möchte ich in Tübingen am ev. Stift Theologie auf Pfarramt studieren.

Was mir wichtig ist

Mir liegt am Herzen, dass unsere Kirche weiterhin „Volkskirche“ im besten Sinne ist: So unterschiedlich, wie wir Menschen sind, so vielfältig sind auch unsere Zugänge zum christlichen Glauben. Kirche muss deshalb eine weite Heimat bieten für Menschen mit unterschiedlichen Glaubensvorstellungen, Frömmigkeitsstilen und Lebensformen.

Auch Menschen, die keinen engen Kontakt zu ihrer Kirchengemeinde pflegen, sollen sich jederzeit willkommen fühlen und wissen, welche/-r Pfarrer/-in im Fall der Fälle für sie zuständig ist. Und bei allen Veränderungen durch Pfarrpläne darf diese/r dann nicht 30 km entfernt sein.

Kirche lebt nicht nur von den Menschen, die in ihr Verantwortung tragen. Sie existiert durch das lebendige Wort Gottes, das Evangelium. Im Hören auf das Evangelium dürfen wir deshalb profiliert und selbstbewusst evangelisch sein. Dafür möchte ich mich in der Landessynode einsetzen.

Weitere Info: www.andre-bohnet.de

Wir werden unterstützt von:

Jochen Barth, Gemeinderat und KGR-Vorsitzender, Calmbach
Jürgen Bobzin, Pfarrer, Gültlingen
Andreas Borchardt, Pfarrer, Emmingen-Pfrondorf
Ulrich Büniger, Bürgermeister von Wildberg
Erika Fezer, Kantorin i.R., Nagold
Wolfgang Fezer, Notar i.R., Nagold
Thomas Föll, Pfarrer und Klinikseelsorger, Bad Wildbad
Daniel Geese, Pfarrer und Stadtrat, Nagold
Uwe Göbel, Gemeinderat und 2. Vorsitzender des Blasmusik-Kreisverbandes Calw, Calmbach
Reinhard Hauber, Pfarrer, Nagold

Beate und Walter Hennig,

Pfarrer i.R., Schömberg
Tanja Insinna, Konrektorin der Fünftäler-Schule und Kirchengemeinderätin, Calmbach
Dr. Georg Jäger, Chefarzt an der Rommel-Klinik und KGR-Vorsitzender, Höfen
Reinhard Kafka, Mitglied des Kuratoriums der Landeszentrale für politische Bildung, Bad Wildbad
Walter Kinkelin, Rektor am Otto-Hahn-Gymnasium, Nagold
Bruno Knöllner, Gemeinderat und Kirchengemeinderat, Calmbach
Pascal Kober, Mitglied des Dt. Bundestages und Pfarrer, Reutlingen
Ingrid Krummacher, Pfarrer im Schuldienst, Zavelstein

Was mir wichtig ist

Ich wünsche mir eine offene Kirche, Heimat für alle Christen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Hautfarbe oder der Ausübung ihres christlichen Glaubens. Ich wünsche mir eine lebendige Kirche mit vielen lebendigen Gemeinden. Das Herz der Kirche schlägt in den Kirchengemeinden. Die Förderung der Gemeinden muss größte Aufgabe der Landeskirche sein und bleiben. Der Pfarrplan in dieser Form ist nicht alternativlos! Ich wünsche mir eine Kirche mit einem mutigen Blick in die Zukunft. Eine Kirche, die die Sorgen meiner Generation in den Blickwinkel stellt. Kirche muss die Menschen an ihrem Lebensmittelpunkt abholen. Sie muss Menschen am Rande der Gesellschaft helfen, Menschen in Krisen unterstützen und Gemeinschaft leben. Dafür kandidiere ich und werbe um ihr Vertrauen.

Weitere Info: www.theo-sinner.de
facebook.com/theo.sinner.73

Wir freuen uns, wenn Sie so wählen:

 **Dr. André Bohnet**

 **Theodor Sinner**

Dorothee Leypoldt, ehemalige Leiterin des Seniorenzentrums Wiedenhöfer-Stift in Herrenberg
Ulrich Maier, Bürgermeister a.D. von Calmbach und Bad Wildbad
Klaus Mack, Bürgermeister von Bad Wildbad
Munk, Klaus-Jürgen, Pfarrer i.R., Calw-Stammheim
Ewert und Marieluise Pöpel, Wildberg
Prof. Dr. Reiner Prewo, Oberbürgermeister a.D. von Nagold
Phillip Rottach, Pfarrer, Calw-Stammheim

Dr. Gerhard Schäberle-Königs, Pfarrer, Bad Teinach-Zavelstein
Bernd Schneider, Lehrer i.R., Nagold
Rebekka Schneider, Sozialarbeiterin, Jugendamt Nagold
Uwe Traub, Malermeister, Ortsvorsteher von Efringen
Werner Wannemacher, Bruder der Christusträger Bruderschaft, Triefenstein
Nele Willfurth, Mitglied des Kreistags, Egenhausen
Reinhard Zimmerling, Schuldekan i.R., Ostelsheim